

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

17 (27.2.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt Nro. 17. für den Rinzig-, Murg-, und Pfinz- und Enz-Kreis.

Samstag den 27. Februar 1819.

## Ausgetretene Vorladungen.

(1) Heidelberg. [Bekanntmachung und Signalement.] Der unten beschriebene Einwohner von Rohrbach, Ludwig Leibert, hat sich seit dem Septbr. v. J. von Hause entfernt, und nichts von sich hören lassen, gleichwohl soll er in verschiedenen Orten der Großherzogl. Ämter Bruchsal, Karlsruhe, Bretten, Eppingen, Wiesloch und Schwesingen ziemlich abgerissen gesehen worden seyn. Da in mancher Hinsicht es nothwendig erscheint, daß dieser Mann von seinem zwecklosen Herumirren zurückgebracht wird, so werden sämtliche Behörden ersucht, denselben ausfindig machen, anhalten und sicher hierher geleiten zu lassen. Zu besserer Kenntlichmachung Leiberts wird bemerkt, daß er unter dem Nahmen Augen doktor ziemlich bekannt ist. Zugleich werden die noch allenfalls unbekannt gebliebenen deselben aufgefordert, binnen 4 Wochen bey Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen diesseitigem Amts-Revisionate zu liquidiren.

### Signalement.

Derselbe ist ungefähr 5 Schuh 6 Striche groß, hat blonde rund geschnittene Haare, längliches Gesicht, große Augenbraunen, eine mittelmäßige gebogene Nase, ist von unterster Statur, und ungefähr 56 Jahre alt. Bey seiner Entfernung war er bekleidet mit einem dunkelblauen Ueberrock, einer dergleichen Weste mit platten Metall-Knöpfen, einem paar tuchenen langen Hosen, mit Stiefeln, die er über die Beinkleider trägt, einem schwarzseidenen Halstuch und großem drepeckigten Hut.

Heidelberg, den 15 Febr. 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Willingen. [Strafurtheil.] Gegen den Refraktair Jakob Stern von Dauchingen, welcher sich auf die Vorladung vom 6 Wintermonat v. J. nicht gestellt, hat das Großherzogliche Direktorium des Donau-Kreises mittelst Beschlusses vom 3. d. M. Nro. 1282. den Verlust des Vermögens und Ortsbürgerrecht ausgesprochen. Welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Willingen, den 17. Febr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.]

Nachdem bei dem Königl. Württembergischen Ehegericht Katherina Palm von Mühlhausen, Oberamts Kannstadt, um Vorladung ihres bösslichen Weife ausgewichenen Bräutigams, des Johann Christoph Kolb, gewesenen Fahnen Schmidts bei dem Königl. Reuter Regiment Nro. 3., von Sternensfels, Oberamts Brakenheim, gebürtig, gebeten hat, und derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zur Verhandlung dieser Sache vor dem Königl. Oberamt Kannstadt Donnerstag der 1. April 1819. bestimmt worden, so werden hiemit gedachter Kolb, so wie dessen Verwandte und Freunde, welche denselben etwa im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollen, vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den 2ten und 14 Tage für den 3ten Termin anberaumt werden, vor dem Königl. gemeinschaftlichen Oberamt Kannstadt zu erscheinen, damit diese Eheverlöbniß-Strittigkeit von demselben der Ordnung gemäß untersucht werden könne, in dem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Sache ergehen wird, was Rechtens ist. Stuttgart den 11. Febr. 1819.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

## Kauf-Anträge.

(3) Baden. [Wirthshausversteigerung.] Auf Ansuchen der Karl Jungischen Erben dahier, wird das ihnen zustehende Wirthshaus zur Rose auf dem Marktplatz bei der Pfarrkirche liegend, bestehend im untern Stock aus einer großen Wirthsstube, 2 Zimmern und Küche, im obern Stock aus 8 Zimmern, nebst abgesonderten Pferd- und Rindvieh-Stallungen mit Heuboden, dann einem Balken- und einem gewölbten Keller, in welchen wirklich 870 Ohmen in Eisen gebundene Faß vorhanden sind, mit den Faß, Dienstag den 16. k. M. März Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshause selbst, unter sehr annehmlischen Bedingungen an den Meistbietenden als Eigenthum öffentlich verkauft werden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihren sitlichen Lebenswandel und Vermögensumstände mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen.

Baden den 10. Febr. 1819.

Großherzogl. Amts-Revisionat.

(1) Kork. [Erliche und Strohversteigerung.] Bey unterzeichneter Stelle sollen von den zum Ver-

Kauf bestimmten Naturalien Montag den 1. März dahier zu Kork 100 Bttl. Weizen, 50 Bttl. Gerst und 500 Bund Stroh und sodann

Dienstag den 2. März zu Bischoffsheim 30 Bttl. Korn, 80 Bttl. Gerst und 2500 Bund Stroh, jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich gegen baare Zahlung parthienweise versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladen will.

Kork, den 18. Februar 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(3) Rheinbischoffsheim. [Früchteversteigerung.] Donnerstag den 4. März Morgens um 9 Uhr, werden von dem Kirchenspeicher zu Rheinbischoffsheim in dem Wirthshause zur Krone daselbst 45 Viertel Weizen, 70 Bttl. Korn und 20 Bttl. Gerst, gegen baare Zahlung versteigert, und bei annehmlchen Geboten ohne Ratifikations-Vorbehalt zugeschlagen werden.

Rheinbischoffsheim den 17. Febr. 1819.

Großherzogl. Kirchenschaffney.

(2) Schuttern. [Fruchtverkauf.] Auf dem herrschaftlichen Speicher in Lahr, werden abermals Donnerstag den 4. März d. J. Vormittags 9 Uhr ungefähr 120 Viertel Früchten aller Sorten, in kleinen Parthien, je nach Verlangen der Liebhaber, gegen bei der Abfassung zu leistenden baaren Zahlung versteigert werden; Vorbehalt hoher Ratifikation tritt nur in dem Fall ein, wenn der Preis dem Verhältniß der zwei leztvorgehenden Marktpreisen zu Lahr nicht angemessen ist.

Schuttern den 20. Febr. 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung Lahr.

(3) Baden. [Versteigerung von chirurgischen Instrumenten, so wie auch solcher für die Geburtshülfe, und einiger in diese Fächer einschlagenden Bücher.]

Alle zur ausübenden Wundarzneykunde gehörende Instrumente, so wie auch die für die Geburtshülfe, nebst einigen in diese Fächer einschlagenden Büchern, welche dem verstorbenen Landchirurgen, Hrn. Schütz, gehörten, werden den 9. März d. J., im Gasthaus zur Blume, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden überlassen.

Baden den 10. Febr. 1819.

**Pachtanträge und Verleihungen.**

(2) Pforzheim. [Gemeindschäfereyverleihungen.] Die Gemeindschäferen zu Mülhhausen an der Würm, welche 150 Stück Schaafse erträgt, wird bis Freitag den 19. März Vormittags 10 Uhr im Ofen in Mülhhausen;

Die Gemeindschäferey Neuhausen, worauf 300 Stück Schaafse gehalten werden dürfen, bis Samstag den 20. März Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus allda, und zwar beide unter annehmlchen Bedingungen öffentlich verliehen werden.

Pforzheim am 12. Febr. 1819.

Großh. Stadt- und 1tes Landamt.

**Bekanntmachungen.**

(2) Grünwinkel. [Bekanntmachung.] Unterschrübener hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er in derselben Eigenschaft wie bisher, das hiesige Geschäft nicht nur so fortführe, sondern dasselbe auch mit einer neuen Effigiederer und Bleizuckerfabrik vermehrt wurde. Auch wird er gutes Weiß- und Braunbier machen. Durch gute Waaren u. angemessene Preise hofft er das seinem seligen Hrn. Prinzipalen geschenkte Vertrauen auch noch ferner zu erhalten. Von dem beliebten Englischen Bier ist auch wieder zu haben. Grünwinkel am 22. Febr. 1819.

G. J. Seitz, Verwalter.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. Febr. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—
Neuer Kernen	9	22	9	22	9	30	1 kr. hält	—	5 1/2	—	—	—	—	Ofenfleisch	10	—	10	—
Weizen s s	8	30	8	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	10 1/2	—	12	—	—	Gemeines	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	56	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—	8	—
Altes Korn	5	55	5	55	—	—	6 kr. hält	1	1	1	4	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	Katbfleisch	8	—	8	—
Gersten s s	4	48	4	48	5	20	zu 12 kr hält	4	—	—	—	—	—	Rüplingsfl.	—	—	—	—
Haber s s s	4	20	4	20	4	—	zu 6 kr hält	—	—	—	—	—	—	Sammelfl.	9	—	8	—
Weißkorn s	8	—	8	—	8	32	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	—	—	Schweinefl.	11	—	10	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	30	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Döfenzunge	10	—	10	—
Linse s s s	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Ofenmaul	24	—	15	—
Bohnen s s	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ofenfuß	10	—	15	—
														Katbefopf	24	—	24	—

(Viktualien = Preise) Rindschmatz das Pfund 28 kr. — Schweineschmatz 28 kr. — Butter 20 kr. — Lichter, gegossene 24 kr. — Saffee 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.